

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR



INHALT

VERANSTALTUNGEN DES JAHRES 2022/2023 IM ÜBERBLICK

Seite 6

JAHRESRECHNUNG UND BILANZ

Seite 14

SPONSOR:INNEN

Seite 16

GÖNNER:INNEN

Seite 19

MITGLIEDER

Seite 20

VORSTAND, KONTAKT UND IMPRESSUM

Seite 22

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Im November 2022 konnte im Anschluss an die Generalversammlung mit einem Jahr Verspätung das 25-jährige Jubiläum des Forum Architektur gebührend gefeiert werden. In seiner Rede gewährte der scheidende Präsident Christoph von Ah einen Überblick auf die intensiven letzten fünf Jahre. In diese Zeit fallen die für die Aussenwahrnehmung des Forums prägenden Veranstaltungen zu den «Stadtwerkstätten», die Ausstellung und Rahmenveranstaltungen zu «Italomodern», die Gründung des Quartiervereins «Unser Bahnhof» und leider auch die Pandemie.

Im feierlichen Rahmen wurden zusammen mit Christoph von Ah auch die langjährige Geschäftsführerin Cristina Rutz und Beat Hofmann verabschiedet. Dementsprechend lag in der ersten Hälfte des Vereinsjahres unter anderem der Schwerpunkt bei der Arbeit des Vorstandes in der Reorganisation und Neuorientierung. Mittlerweile ist der Vorstand wieder vollzählig und für die nächsten Jahre gerüstet. Den Zeichen der Zeit folgend ist der aktuelle Vorstand fachlich breiter aufgestellt. Neben den Fachgebieten Architektur und Landschaftsarchitektur sind neu die Kompetenzen in den Fachgebieten Raumplanung und Politikwissenschaften vertreten.

Dem Jahresthema «Natur bestimmt» widmeten wir uns mit mehreren Veranstaltungen. Den Auftakt bildete die Veranstaltung «Energie und Ökonomie», bei welcher als Übersicht verschiedene Strategien in unterschiedlichen Massstäben zu aktuellen Fragen des ressourcenschonenden Bauens aufgezeigt wurden. Dies in der Anwendung von seit langem bekannten, teils vergessenen Erkenntnissen zu den physikalischen Gesetzmässigkeiten der Natur oder in der datenbasierten Analyse zu Siedlungsstrukturen bis hin zur Entwicklung eines Deckensystems in hybrider Bauweise. Hierbei zeigt sich, dass eine Entwicklung in die richtige Richtung in der Anwendung von alt hergebrachtem Wissen, Erkenntnissen aus digitalen Analyseprozessen und der Förderung von innovativen Ideen möglich ist.

Inwiefern sich die Rahmenbedingungen für das Planen und Bauen ändern müssen, wurde anlässlich der Veranstaltung «Normenkorsett» erörtert und debattiert. Ein Fazit war, dass Normen nicht nur Korsett, sondern auch Stütze sein können. Die Teilnehmer:innen des Podiums ermutigten das Publikum anhand des Beispiels der Lärmschutzverordnung zum politischen Engagement. Gerade anhand der Lärmschutzverordnung konnten die Widersprüche zwischen Lärmschutz und dem politischen Auftrag zur inneren Verdichtung aufgezeigt werden. Dank Postulaten im Bundesparlament wird nun mit der Neuregelung des Umweltschutzgesetzes auf diesen Widerspruch reagiert.

Dass die Hebel in der Politik liegen, erfuhren wir auch in der Veranstaltung «Schön und Gut — Stadt als Abbild der sozialen Realität». An dem Podium, welches das Forum in Kooperation mit dem Gewerbemuseum organisierte, wurde der Einfluss der verschiedenen Akteur:innen auf die Gestaltung der Stadt diskutiert. Das Einfordern der Möglichkeit zur Partizipation wurde als eines der wichtigsten Mittel zur Mitgestaltung des Stadtraumes gesehen. Da jedoch nicht alle Bewohnenden einer Stadt mittels Partizipation eingebunden werden können, wiesen die Teilnehmer:innen des Podiums darauf hin, dass die Ausbildung und Sensibilisierung der an der Planung Beteiligten und deren Bewusstsein für ihre Verantwortung von grösster Bedeutung sind.

Spaziergang Grüze-Neuhegi-
Oberwinterthur, September 2022

Konkreter waren die Vorträge der Veranstaltung «Strategien der Baukultur in der Klimakrise». Mit verschiedenen gebauten und geplanten Beispielen wurde der teils spielerische und lustvolle, teils ernsthafte und subtile Umgang mit Themen wie Abriss, Wiederverwendung und zirkuläres Bauen aufgezeigt.

An den Quartiersspaziergängen konnten wir wieder zahlreiche Interessierte begrüßen. Dieses Veranstaltungsgefäß bewährt sich seit Jahren und schafft es, ein breiteres Publikum anzusprechen. Thematisch ans Jahresthema angebunden war der Spaziergang «Stadtnatur». Ein Inputvortrag brachte den Teilnehmenden das Thema Stadtökologie näher. Am anschließenden Spaziergang lernten wir mehr über den ökologischen Wert von Nischen, Inseln, Ritzen, Rissen und deren Vernetzung.

Bewährt hat sich auch die Idee von zwei aufeinander folgenden Spaziergängen im gleichen Quartier, welche in diesem Vereinsjahr in der Form zum ersten Mal durchgeführt wurden. Wir besuchten den Stadtteil Grüze-Neuhegi-Oberwinterthur. Ein riesiges Gebiet, welches sich in den nächsten Jahren zur Stadt entwickeln soll. Begleitet von Planenden, Investierenden und Vertretenden der Stadt besuchten wir brachliegende, bereits entwickelte und geplante Projekte. Ein Höhepunkt war der Apéro im Röntgenbunker an der Sulzerallee.

Neben der Organisation der Veranstaltungen haben wir Planaufgaben gesichtet, diskutiert und kommentiert. Unter anderem haben wir zur Planaufgabe der Neugestaltung und Sanierung der Technikumstrasse Stellung genommen.

Seit 2015 finden die Veranstaltungen des Forums an der Zürcherstrasse 43 statt. Das Gebäude hat sich als Treffpunkt in Sachen Baukultur etabliert. Das Forum Architektur Winterthur ist Initiantin der Idee eines Baukulturhauses und hat im laufenden Jahr ein Betriebskonzept erarbeitet, welches beabsichtigt, das Haus intensiver zu nutzen und nach aussen zu öffnen. Mit der Unterzeichnung von Absichtserklärungen konnte eine bedeutende und starke Interessensgemeinschaft gebildet werden. Diese besteht aus dem Forum Architektur Winterthur, den Fachverbänden SIA Winterthur und BSA ZAGG, dem Departement Architektur ZHAW und dem Amt für Städtebau. Mit dem Ziel, die Idee bis 2025 umzusetzen, werden bis Ende 2023 detaillierte Konzepte erarbeitet.

Die Stadt Winterthur erreichte 2023 wichtige Meilensteine. Mit einer Zweidrittelmehrheit hat sich der Kantonsrat für die Verlegung der A1 in einen Tunnel entschieden. Seitens Stadt wurde anfangs Sommer diesbezüglich ein «Masterplan Winterthur Süd» präsentiert. Ab September 2023 liegt der städtische Richtplan, welcher auf der «räumlichen Entwicklungsperspektive 2040» basiert, öffentlich auf. Die ersten Weichen für die zukünftige Entwicklung von Winterthur werden somit gestellt. In Verbindung mit der angestrebten Energiewende und dem zu erwartenden Wachstum der Stadt ist erkennbar, dass eine Institution wie das Forum Architektur Winterthur auch nach 25 Jahren Bestand weiterhin seine Rolle als relevante Plattform für den öffentlichen Diskurs über die Stadt wahrnehmen muss und will. Mit der neuen Zusammenstellung des Vorstands, der Unterstützung der Sponsor:innen, Gönner:innen und Mitglieder, sowie der Kooperation mit unseren Partner:innen sind auch auf Seiten des Forums die Weichen für die Zukunft gestellt.

Riet Bezzola, Präsident Forum Architektur Winterthur
September 2023



25 Jahre Forum Architektur Winterthur, November 2022

VERANSTALTUNGEN DES JAHRES — 2022/2023 IM ÜBERBLICK

URBANES ZENTRUM GRÜZE-NEUHEGI-OBERWINTERTHUR

DONNERSTAG, 1. UND 29. SEPTEMBER 2022 Zum ersten Mal organisierten wir im Herbst 2022 zwei Spaziergänge innerhalb eines Monats im selben Quartier. Dies hat sich bewährt, denn so konnten sich die Interessierten ein gesamtheitliches Bild von einem grossen Stadtteil Winterthurs machen. Wir besuchten das Dreieck zwischen den Bahnhöfen Grüze, Hegi und Oberwinterthur. Begleitet von Planenden, Investierenden und Vertretenden der Stadt besuchten wir brachliegende, bereits entwickelte und geplante Gebiete und erörterten, was es zum Gedeihen eines zukünftigen, lebendigen und vielfältigen Stadtteils braucht. In diesem Zusammenhang gilt der Dank dem Amt für Städtebau und Stadtgrün, welche jeweils an den Spaziergängen offen und mit viel Engagement über anstehende Veränderungen in den betroffenen Quartieren berichteten.

SPAZIERGANG 1 Bahnhof Grüze, Seite St. Gallerstrasse

BEGRÜSSUNG Christoph von Ah, Forum Architektur Winterthur

INPUTS Sander Kool, Amt für Städtebau — Fritz Zollinger, Stadtentwicklung — Tobias Keller, Keller Druckmesstechnik — Roger Studerus und Felix Rutishauser, Strut Architekten — Susanna Langhart, Intershop Management — Stephan Frei, Ziltener & Partner Gartenbau

SPAZIERGANG 2 Bahnhof Hegi

BEGRÜSSUNG Cristina Rutz, Forum Architektur Winterthur

INPUTS Boris Flügge, Stadtgrün — Marc Eigenmann, Allemann Bauer Eigenmann Architekten — Alain Gloor, Stiftung für Kultur, Kunst und Geschichte — Yael Liebetrau, pool Architekten — Martin Jakl, Amt für Städtebau

RAUM, ENERGIE UND RESSOURCEN

DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2022 Der technische Fortschritt und die normierten Rahmenbedingungen für das Leben in Gebäuden und in der Stadt führten zu einer Abwendung von einem über Jahrhunderte erlernten Umgang mit den Wechselwirkungen der Natur. Anhand von anschaulichen Beispielen zeigte die Architektin Franziska Wittmann Entwurfsstrategien auf Basis der Anwendung von seit langem bekannten, teils vergessenen Erkenntnissen zu den physikalischen Gesetzmässigkeiten der Natur.

Über den städtischen Massstab und eine datenbasierte Herangehensweise referierte Michel Wagner, Architekt und Professor für Architektur und Städtebau an der Universität Lichtenstein. Er präsentierte ein Forschungsprojekt, welches das Potential der städtischen Verdichtung in Wohngebieten untersucht hatte. Eine wichtige Erkenntnis aus der Studie war die folgende: Massgebend für den Energieverbrauch ist nicht die Art der Verdichtung oder die Bauweise, sondern der Erhalt des Bestandes und die Flächenbeanspruchung pro Kopf.

Zum Schluss präsentierte der Ingenieur Remo Thalmann ein hybrides Deckensystem aus Lehm und Holz. Das Deckensystem trägt dazu bei, dass das Gebäude innerhalb von 30 Jahren die gesamte graue Energie seiner Erstellung kompensiert hat.

REFERATE Michael Wagner, Wagner Vanzella Architekten —

Franziska Wittmann, Architektin — Remo Thalmann, ZPF Ingenieure



oben: Spaziergang Grüze-Neuhegi-Oberwinterthur, September 2022
unten: Raum, Energie und Ressourcen, November 2022

25 JAHRE FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR

DONNERSTAG, 24. NOVEMBER 2022 Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Mit einem Jahr Verspätung wurden 25 Jahre Forum Architektur in einem würdigen Rahmen gefeiert. Begleitet von einer Diashow, Musik, Speis und Trank schwelgten Mitglieder, ehemalige Vorstände und Präsidenten, Partner:innen und Gönner:innen in Erinnerungen an über 150 Veranstaltungen, Ausstellungen, Podiumsdiskussionen, Vorstandssitzungen und Feste. Ja, das Forum ist mittlerweile eine Institution und fester Bestandteil der vielfältigen Kulturlandschaft Winterthurs geworden.

NORMENKORSETT

DONNERSTAG, 2. FEBRUAR 2023 In einem kurzen Einleitungsreferat zu unserer Podiumsveranstaltung erläuterte Oliver Streiff, Architekt und Doktor des Rechts, dass Normen beschreiben, wie etwas zu sein hat und «Sollensordnungen» sind. Sehr oft sind sie von der Normalität geprägt. Sie können die Gegebenheiten festhalten oder diesen gegenüber stehen. Es gilt im Bewusstsein zu halten, wo eine Norm verortet ist, wie sie entsteht und und inwiefern sie legitim sowie politisch geprägt sein kann. Die Diskussion wurde in Gang gebracht, als wir von einer neuen baurechtlichen Kategorie in Bayern hörten: «Kategorie E», experimentell. Diese erlaubt es, das Korsett aus Vorschriften abzulegen und Bauwerke inhaltlich selbst zu verantworten. Elias Baumgarten von Swiss-Architects moderierte die Gesprächsrunde, weitere Gäste waren Caspar Schärer vom Bund Schweizer Architekten, Landschaftsarchitektin Monika Schenk und Architekt Andreas Sonderegger. Intensiv und teils sehr fachspezifisch debattierten sie mit dem Publikum über seltsame Folgen aktueller Vorgaben. Dabei zeigte sich, dass eine Norm nicht allein Korsett, sondern auch Stütze sein kann. Spielräume darin verdienen besondere Aufmerksamkeit und können entscheidend sein, um stimmige spezifische Lösungen durch Kompetenzen möglich zu behalten. Leider werden solche Freiheiten aus Angst vor Rechtsklagen immer mehr eingeengt oder nicht ausgeschöpft. Besonders im Hinblick auf den Klimaschutz gilt es, handlungsfähig zu bleiben, um bedacht den Wertewandel angehen zu können. Kleinliche Normen fördern blockierende Widersprüche, grundsätzlich bleibende hingegen erlauben zielführendes Handeln.

BEGRÜSSUNG Elias Leimbacher, Forum Architektur Winterthur

PODIUMSDISKUSSION Elias Baumgarten, Chefredaktor Swiss-Architects — Caspar Schärer, Generalsekretär BSA, Publizist, Raumplaner MAS ETH — PD Dr. iur. Oliver Streiff, dipl. Arch. ETH, Dozent ZHAW School of Management and Law — Monika Schenk, Hager Partner AG, Landschaftsarchitektin MLA BSLA Dipl. Natw. ETH. — Andreas Sonderegger, pool Architekten



SCHÖN UND GUT — STADT ALS ABBILD DER SOZIALEN REALITÄT

DONNERSTAG, 30. MÄRZ 2023 Im Rahmen der Ausstellung «The Bigger Picture: Design — Frauen — Gesellschaft» haben wir die bewährte Kooperation mit dem Gewerbemuseum Winterthur weiter gepflegt. Unter dem Titel «Schön und Gut — Stadt als Abbild der sozialen Realität» haben wir genauer hingeschaut, welche Prozesse die Gestaltung der Stadt beeinflussen, und wie unterschiedliche Akteur:innen dabei mehr oder weniger Einfluss erhalten. Lena Wolfart von Denkstatt sàrl Basel hat in einem Inputreferat beleuchtet, was partizipative Prozesse sein und wie sie wirken können. Im Podiumsgespräch mit Dr. Regula Iseli, ZHAW Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen, Winterthur, Oliver Strässle, Amt für Städtebau Stadt Winterthur, und Dr. Gabriela Debrunner, ETH Zürich, wurde diskutiert, wie Akteur:innen eingebunden und gehört werden können, welche Rolle die Planenden dabei einnehmen und wie sich das Verständnis der Rollen verändert, wenn Partizipation ein selbstverständliches Element der Stadtentwicklung ist.

BEGRÜSSUNG Mario Pellin, Gewerbemuseum Winterthur — Laura Schwerzmann, Forum Architektur Winterthur

GESPRÄCH Lena Wolfart, MSc Urban Designerin HCU, Denkstatt sàrl, Basel — Dr. Gabriela Debrunner, ETH Zürich, Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung — Oliver Strässle, Amt für Städtebau Stadt Winterthur, Stadtraum und Architektur — Prof. Regula Iseli, ZHAW Architektur, Institut Urban Landscape



STRATEGIEN DER BAUKULTUR IN DER KLIMAKRISE

DONNERSTAG, 25. MAI 2023 Die Veranstaltung präsentierte in drei Referaten unterschiedliche Strategien für einen Umgang mit der Klimakrise. Andreas Haug vom Baubüro in situ und vor allem als Vertreter der Initiative «Countdown 2030» gab einen Überblick über die Dringlichkeit des Themas sowie die Möglichkeiten, die der Baubranche zugänglich sind. Diese Fakten stützte er auf die Arbeiten von «Countdown 2030». Mit konkreten Beispielen aus seiner Praxis beim Baubüro in situ konnte er aufzeigen, dass Erhalt statt Abriss von Gebäuden auch eine gestalterische Chance ist. Den zweiten Vortrag hielt David Vaner, welcher die Sanierung einer Metallfassade eines Bürohauses in Basel präsentierte. Dabei stand das Wiederverwenden von Bauteilen im Zentrum. Die Fassade wurde vor Ort aufgearbeitet und konnte zu grossen Teilen wiederverwendet werden. Als Abschluss führte uns Martin Risch von Stereo Architekten durch ihre Projekte. Dabei stand der Aspekt des zirkulären Bauens und der ökologischen Nachhaltigkeit auf konzeptueller Entwurfsebene im Zentrum, als Beispiel wurden mitunter anpassbare Grundrisse vorgestellt.

BEGRÜSSUNG Sergio Marazzi, Forum Architektur Winterthur

REFERATE Andreas Haug, Architekt ETH SIA, Countdown 2030, baubüro in situ — David Vaner, Dipl. Ing Architektur SIA — Martin Risch, Architekt ETH BSA, Stereo Architektur



oben: Schön und gut — Stadt als Abbild der sozialen Realität, März 2023
unten: Strategien der Baukultur in der Klimakrise, Mai 2023

VORTRAG UND SPAZIERGANG «STADTNATUR»

Dienstag, 27. Juni 2023 Das Wilde wird in der Stadt als «Natur» empfunden — schön und störend zugleich. Gleichzeitig ist der ganze Stadtraum ein Lebensraum, der von hohem Wert sein kann. Was braucht es, damit die ganze Stadt ein wertvoller Baustein eines funktionierenden, vielfältigen ökologischen Netzwerkes ist? Prof. Dr. Christoph Küffer, OST Ostschweizer Fachhochschule, Fachbereich Landschaftsarchitektur, erläuterte in einem Inputvortrag die Grundsätze der Stadtökologie beziehungsweise von ökologischen Netzwerken insgesamt. Ein wichtiger Grundsatz ist, dass sowohl die Grösse einer wertvollen Fläche zählt als auch die Vielzahl an miteinander verbundenen, sich ergänzenden Flächen.

Dass sich Ästhetik, Nutzung und ökologischer Wert nicht gegenseitig ausschliessen und dass auch Nischen, Übergänge und Randräume ein hohes Potential haben, erlebten wir anschaulich auf dem anschliessenden Spaziergang durch das Sulzerareal. Zusätzlich begleitet von Severin Krieger, Landschaftsarchitekt Grünklang GmbH, verglichen wir alte und neue Freiräume zwischen Industriebrache und Wohnraumnutzung.

Begrüssung Laura Schwerzmann, Forum Architektur Winterthur

Vortrag und Spaziergang Prof. Dr. Christoph Küffer, OST Ostschweizer Fachhochschule, Fachbereich Landschaftsarchitektur — Severin Krieger, Landschaftsarchitekt BSc, Grünklang GmbH

SPONSOR:INNENANLASS: GEMEINSCHAFT HARD, WINTERTHUR

Donnerstag, 6. Juli 2023 Als erste mechanische Grossspinnerei der Schweiz läutete die Hard 1802 das neue Zeitalter der Industrialisierung ein. Die Gesellschaft wandelte sich grundlegend: Die Fabrik verlangte nach einem neuen, fremdbestimmten Rhythmus, Arbeits- und Wohnort trennten sich und die Selbstversorgung verlor an Wichtigkeit. Nach der Blütezeit und mehreren Eigentümerwechseln erwarb 1986 die Gemeinschaft Hard das Areal und transformierte es vorbildlich: Wohnen und Arbeiten, ja sogar Selbstversorgung, Energieerzeugung und Kultur werden am geschichtsträchtigen Standort in Einklang gebracht.

Grund genug, unseren geschätzten Sponsor:innen und Gästen die Philosophie der «Händler:innen» zu vermitteln. Wie seit den 1980er-Jahren der Wechsel zur belebten Gemeinschaft Hard AG geglückt ist, vermittelte Paul Bürki ausführlich bei einem Rundgang durch die Wohn-, Garten- und Gewerbebereiche der Hard. Rolf Künzle, Betriebswart der Wasserkraftanlage, zeigte uns mit zig witzigen Anekdoten Last und Nutzen der privaten Stromgewinnung.

Passend zum Jahresthema «Natur bestimmt» verköstigte uns der Sterne Koch Simon Schneeberger vorzüglich mit regenerativ produzierten Produkten aus der Region.

Wir fragen uns: Könnte diese Gesellschafts- und Ernährungsform Vorbild für eine nachhaltige Lebensweise sein?

Begrüssung Alex Kalberer, Quästor Forum Architektur Winterthur

Führungen Paul Bürki, Händler und em. Professor ZHAW — Rolf Künzle, Händler und Betriebswart



oben: Stadtnatur, Juni 2023
unten: Sponsor:innenanlass, Juli 2023

JAHRESRECHNUNG UND BILANZ
— 2022/2023

ORDENTLICHE JAHRESRECHNUNG	AUFWAND	ERTRAG
ERTRAG		
247 Mitgliederbeiträge à Fr. 60.00		14'820.00
42 Gönner:innenbeiträge à Fr. 600.00		25'200.00
Sponsor:innenbeiträge		55'000.00
Zinsen Mieterkaution ZKB 31.12.22		0.20
Spenden		420.00

AUFWAND		
Personalaufwand Geschäftsleitung	8'925.70	
Personalaufwand Sekretariat	7'922.70	
Postspesen	57.81	
Büro- und Verwaltungsspesen	6'949.35	
Drucksachen allgemein	8'677.40	
Honorar Grafik	16'724.00	
Einlage in Fonds für spez. Veranstaltungen	6'300.00	
per 30. Juni 2023		

ORDENTLICHE JAHRESRECHNUNG	55'556.96	95'440.20
----------------------------	-----------	-----------

VERANSTALTUNGEN/SPEZIELLE AUSGABEN		
Spaziergänge Grüze, Neuhegi	3'702.25	
Raum, Energie und Ressourcen	4'258.45	
25. Generalversammlung, Jubiläumsparty	9'232.75	
Normenkorsett	3'570.20	
Gewerbemuseum «schön und gut»	3'477.00	
Baukultur	3'407.05	
Stadtnatur	2'713.50	
Sponsor:innenanlass	6'289.20	
Baukultur Winterthur	752.35	
Mitgliederbeiträge 23/24	-180.00	
Gebäude 204	1'359.10	
Verein Architekturpreis Winterthur	1'250.00	

VERANSTALTUNGEN/SPEZIELLE AUSGABEN	39'831.85	
------------------------------------	-----------	--

ZUSAMMENFASSUNG		
Ordentliche Jahresrechnung	55'556.96	95'440.20
Veranstaltungen/Spezielle Ausgaben	39'831.85	
Einnahmenüberschuss	51.39	
TOTAL	95'440.20	95'440.20

BILANZ PER 30. JUNI 2023	AKTIVEN	PASSIVEN
AKTIVEN		
Konto PostFinance CH85 0900 0000 8400 4044 1	53'593.06	
Mieterkaution ZKB CH88 0070 0350 0454 2091 4	1'803.40	
Debitoren		
Bareinnahmen Kartenverkauf	30.00	30.00
PASSIVEN		
Kreditoren		
Allgemeiner Aufwand	4'293.45	
Baukultur	519.25	
Stadtnatur	1'520.20	
Sponsor:innenanlass	3'675.00	10'007.90
Fonds für spezielle Veranstaltungen und Ausgaben		
Bestand 1. Juli 2022	5'211.40	
Einlage in Fonds per 30. Juni 2023	6'300.00	11'511.40
VEREINSVERMÖGEN		
Bestand 1. Juli 2022	33'855.77	
Einnahmenüberschuss 30. Juni 2023	51.39	33'907.16
TOTAL	55'426.46	55'426.46

GebW

Aktiengesellschaft für Erstellung
billiger Wohnhäuser in Winterthur
Klosterstrasse 17, 8406 Winterthur
Telefon 052 260 33 99
info@gebw.ch, www.gebw.ch



AXA Winterthur, Versicherungen
General-Guisan-Strasse 40, 8400 Winterthur
Telefon 0800 809 809
www.axa-winterthur.ch

BRUNNER PARKETT SEWITEPPICH

Brunner Parkett Sewiteppich AG
Rudolf-Diesel-Strasse 28, 8404 Winterthur
Telefon 052 232 55 33
info@brunnersewi.ch, www.brunnersewi.ch



BWT Bau AG, Umbau und Sanierung,
Schadstoffsanierung, Neubau, Holzbau, Kleinaufträge
Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Telefon 052 224 31 31
anfrage@bwt.ch, www.bwt.ch



De Donno Gipsergeschäft GmbH
Schlachthofstrasse 1, 8406 Winterthur
Telefon 052 243 00 49
info@gipser-dedonno.ch, www.gipser-dedonno.ch



Elibag Elgger Innenausbau AG
Küche, Bad, Innenausbau, Türen
Obermühle 16b, 8353 Elgg ZH
Telefon 052 368 61 61
info@elibag.ch, www.elibag.ch



Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft
Technikumstrasse 81, 8400 Winterthur
Telefon 052 245 13 60
info@gwg.ch, www.gwg.ch



Giovanni Russo AG
Gipsergeschäft
Flaacherstrasse 20, 8450 Andelfingen
Telefon 052 305 28 00
info@gipser-russo.ch, www.gipser-russo.ch

HGW ▲

Heimstätten-Genossenschaft Winterthur
Technoparkstrasse 3, 8406 Winterthur
Telefon 052 244 39 39
info@hgw-wohnen.ch, www.hgw-winterthur.ch

HOFMANN ■ Gruppe

Hofmann Gruppe AG
Hegibergstrasse 19, 8409 Winterthur
Telefon 052 245 19 19
info@hofmanngruppe.ch, www.hofmanngruppe.ch



Hug Baustoffe AG
Grossrietstrasse 12, 8606 Nänikon
Telefon 044 905 97 00
info@hug-baustoffe.ch, www.hug-baustoffe.ch



Hyposound AG
Zürcherstrasse 254, 8406 Winterthur
Telefon 052 260 20 40
contact@hyposound.ch, www.hyposound.ch



Implenia Development AG
Thurgauerstrasse 101A, 8152 Glattpark
Telefon 058 474 74 74
www.implenia.com



Keller Unternehmungen
Sichtsteine, Mauersteine, Mauerwerksysteme
Ziegeleistrasse 7, 8422 Pfungen
Telefon 052 304 03 03
info@keller-unternehmungen.ch,
www.keller-unternehmungen.ch



Landolt Maler AG
Malen, Tapezieren, Spritzen, Strukturen, Lasuren
Else-Züblin-Str. 19, Postfach, 8404 Winterthur
Telefon 052 214 06 26
info@landolt-maler.ch, www.landolt-maler.ch



Max Schweizer AG
Rudolf-Diesel-Strasse 2, 8404 Winterthur
Telefon 052 233 93 93
winterthur@schweizerag.com,
www.schweizerag.com

STÄHLI • HAUSTECHNIK • AG
SANITÄR + HEIZUNG + REPARATURSERVICE

Stähli Haustechnik AG
Gewerbestrasse 6, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 82 00
info@staehli-haustechnik.ch,
www.staehli-haustechnik.ch



SWICA Krankenversicherung AG
Römerstrasse 38, 8401 Winterthur
Telefon 0800 809 080
www.swica.ch

* THOMAS RICKLI

Thomas Rickli Raumdesign GmbH
Obertor 9, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 88 66
info@thomasrickli.ch, www.thomasrickli.ch



Truninger-Plot24 AG
Technikumstrasse 79, 8400 Winterthur
Telefon 052 203 64 64
winterthur@truninger-plot24.ch,
www.truninger-plot24.ch

tufflibaurecht

Tuffli Wiedemann Baurecht
Bleichstrasse 32, 8400 Winterthur,
Telefon 076 424 32 00
ricarda.tuffli@tufflibaurecht.ch, www.tufflibaurecht.ch

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR — GÖNNER:INNEN 2022/2023

PERSONEN

Christian Hagmann, Winterthur
Heinrich Irion, Winterthur
Ruedi Lattmann, Winterthur
Walter Wittwer, Winterthur

FIRMEN UND INSTITUTIONEN

Amt für Städtebau, Winterthur
Arbos AG, Dinhard
Architekten Kollektiv AG, Winterthur
BauLerchManagement AG, Winterthur
BDE Architekten GmbH, Winterthur
Bellwald Architekten AG, Winterthur
Brossi AG, Winterthur
Coon Architektur GmbH, Winterthur
Dahinden Heim Partner Architekten AG, Winterthur
Diagonal Architekten AG, Winterthur
Dr. Deuring + Oehninger AG, Winterthur
3-Plan Haustechnik AG, Winterthur
Dürsteler Bauplaner GmbH, Winterthur
enerpeak AG, Winterthur
Esch.Sintzel GmbH, Zürich
escapenet.ch GmbH, Winterthur
ewp AG, Effretikon
Graf Biscioni Architekten AG, Winterthur
HG Commerciale, Winterthur
Hunziker Partner AG, Winterthur
Keller Modellbau, Winterthur
Krebs und Herde GmbH Landschaftsarchitekten BSLA, Winterthur
Mattenbach AG, Winterthur
O. Hadorn AG, Metallbau und Stahlbau, Winterthur
Pool Architekten-Genossenschaft, Zürich
Raiffeisenbank, Winterthur
Sanitas Trösch AG, Winterthur
Schiess AG, Winterthur
S+K Bauingenieure AG, Winterthur
Stahel + Co. AG, Winterthur
Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG, Winterthur
Thymos AG Naturbaustoffe, Winterthur
V-Zug AG, Zug
Walser Zumburn Wäckerli Architektur GmbH, Winterthur
Witreva & Thalmann Treuhand AG, Winterthur
Zeier Holzbau und Bedachungen AG, Rätterschen
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Winterthur
Zürcher Kantonalbank, Winterthur

PERSONEN

Beatrice Aebi, Dani Altenbach, Lucia Paola Angele, Thomas Aus der Au, Michael Bänninger, Sandra Bänninger Ochsner, Fabrice Bär, Markus Baumann, Andreas Baumgartner, Armin Benz, Andreas Bertet, Riet Bezzola, Heinz Bindschädler, Mario Bisquolm, Thomas Böni, Elisabeth und Martin Boesch, Markus Bolt, Heinz Bosshard, Peter Bosshard, Michael Brogle, Jack Brunn-schweiler, Stefan Brunnschweiler, Markus Buchmann, Paul Bürki, Judith Casagrande, Sylvie Chervaz, Reto Diener, Iva Dolenc, Paul Ebnöter, Florian Egloff, Lukas Ehrat, Elke Eichmann, Dr. Thomas Eisenlohr, Haymo Empl, Samuel Erny, Kathrin Eugster Singer, Roland Fisch, Renata Franz, Urs Fries, Andreas Fritschi, Stefan Fritschi, Werner Fritschi, Marianne Füllemann, Elias Furrer, Katharina Furrer-Kempter, Andreas Gabathuler, Anton Gassmann, Daniel Gautschi, Rahel und Kaspar Geiser, Arndt Gerads, Roger Girod, Thomas Glauser, Othmar M. Gnädinger, Flurina Gradin, Moritz Grether, Michael Gross, Ester Güttinger-Crua, Dr. Hans Peter Haeberli, Sarina Hächler, Christoph Hänseler, Werner Handschin, Werner Heim, Katharina Henking, Rolf Heusser, Thomas Hildebrand, Roderick Hönig, Walter Hollenstein, Silke Hopf, Christopher T. Hunziker, Michael Imfeld, Stefan Irion, Regula Iseli, Ulrich Isler, Beat Jaeggli, Markus Jedele, Alex Kalberer, Marianne Keel, Christoph Keller, Urs Kiener, Jozsef Kisdaroczi, Dieter Kläy, Ina Koch-Wicki, Petra Köller-Hugener, Ursula Künsch, Heinrich Kunz, Peter Kunz, Felix Landolt, Peter Lehmann, Sandrine Lehner, Elias Leimbacher, Giuseppe Leone, Martin Lenzlinger, Andreas Lutz, Andreas Madianos, Sergio Marazzi, Matthias Maurer, Rosanna May, Frank und Regula Mayer, Adrian Mebold, Dr. Friederike Mehlaui Wiebking, Christa Meier, Urs Mellert, Simone Meyer, Rudolf Müller, Walter Muhmenthaler, Roberto Nanut, Niko Nikolla, Erwin Noser, Alexandra Noth, Roy O'Flanagan, Daniel Oederlin, Ramona Orsingher, Raphael Perroulaz, Larissa Plüss, Renato Precoma, Christoph Rebsamen, Nadine Reif, Andreas Reinhardt, Jürg Reinhart, Stephan Rickenbach, Markus Rigert, Mario Rinderknecht, Henri RoCHAT, Dani Romay, Beat Rothen, Robert Rothen, Peter Rütimann, Thomas Rutherford, Felix Rutishauser, Cristina Rutz, Ute Sakmann, Karin Salm, Monika Schenk, Harald Schiel, Huldreich Schildknecht, Dominic Schmid, Martin Schmid, Martin Schmidli, Werner Schurter, Beat Schwab, Alex Schwarz, Simon Schweizer, Laura Schwerzmann, Andreas Siegenthaler, Ueli Siegrist, Oliver Sigg, Thomas Spörri, Werner Stahel, Ursina Staub, Astrid Staufer, Mathias Steiger, Annetta Steiner, Lisa Studer, Roger Studerus, Christian Suter, Gabriele Toppan, Daniel Traber, Rudolf Trachsel-Ospina, Ernst Trachsler, Daniel Tylmann, Pia Valentini, Tobias Vetter, Jann Wäckerli, Urs Wäckerlig, Thomas Walder, Albert Weber, Ulrich Weber, Peter Wehrli, Jürg Weidmann, Marcel Weiler, Hans Weishaupt, Dr. Ueli Weiss, Cla Werro, Reto Westermann, Cornelia und Rolf Widmer, Markus Widmer, Markus Widmer, Rolf Wiedmer, Christian Wieland, Andreas Wipf, Toni Wirth, Ernst Wohlwend, Jürg Wülser, Hans Ulrich Würigler, Jonas Wüest, Benedikt Zäch, Richard Zehnder, Laurenz Zellweger, Severin Zellweger, Graziella Zito, Melanie Zumbunn.

FIRMEN

ARBA-Atelier für Architektur und Bauhandwerk, Archis GmbH Architektur Bauleitung, Architekturbüro Roth GmbH, ARW Architekturbüro Rüegger & Wyser, Atelier ww Architekten SIA AG, Betz Wohn- & Baubedarf AG, Böni Architektur, Bona Fischer Bauingenieure AG, Bovet Bauen + Beraten GmbH, Bivgrafik GmbH, Bucher Partner dipl. Architekten AG, ELPAG Elektrotechnik AG, F. Preisig AG, Gataric Fotografie, Halt Architektur GmbH, Harpo Drain AG, Hinder Kalberer Architekten GmbH, Hönig Architekten AG, iljos GmbH, Isler Architekten AG, Johann Frei Architekturbüro, KaMa BAU GmbH, KilgaPopp Architekten, Kontext Architektur AG, Lienhard & Uetz, Lüscher-Lüscher Architekten GmbH, Meichtry & Widmer, Mimmo Bauunternehmung AG, Mirra Architekten AG, Modellbau Inauen, Mühlebach Partner AG, OES Architekten AG, Oxid Architektur GmbH, Park Architekten AG, Piotrowski & Partner Architekten AG, Puls Baumanagement GmbH, RLC Architekten AG, Robauen AG, Rohrbach Wehrli Pellegrino GmbH, Roth + Wyss AG, Schneider Gmür Architekten AG, Schwyter Benz Architektur AG, Sima Breer Landschaftsarchitektur, Spengler Lyner AG, Strabag AG, Stroba Naturbaustoffe AG, Studio Vulkan Landschaftsarchitektur GmbH, Suter von Känel Wild AG, Sutter Immobilienberatung/Bautreuhand, Team Landschaftsarchitekten Walter + Partner GmbH, Thaler AG, Toggenburger AG, UB&P Baumanagement, vogtpartner licht-gestaltende Ingenieure, Wohnbaugenossenschaft Winterthur, Zehnder Holz + Bau AG

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR

— VORSTAND, KONTAKT UND IMPRESSUM 2022/2023

VEREINSVORSTAND

Riet Bezzola, Präsident
Alex Kalberer, Quästor
Sandrine Lehner
Elias Leimbacher
Sergio Marazzi
Cristina Rutz
Laura Schwerzmann
Christoph von Ah

REVISION

Stefan Küffer
Markus Widmer

SEKRETARIAT

Nina Brunnschweiler-Tuffli

POSTADRESSE

Forum Architektur Winterthur, 8400 Winterthur
info@forum-architektur.ch, www.forum-architektur.ch

ADRESSE VERANSTALTUNGEN

Forum Architektur Winterthur, Zürcherstrasse 43, 8400 Winterthur

IMPRESSUM

Der Jahresbericht erscheint im November zur 27. Generalversammlung
Redaktion: Vorstand Forum Architektur Winterthur
Gestaltung: Bivgrafik, Zürich
Fotos: Andreas Mader, Winterthur
Korrektorat: Aleks Sekanić, Winterthur
Bildbearbeitung: Walker dtp, Winterthur
Druck: Mattenbach AG, Winterthur

Spaziergang Grüze-Neuhegi-
Oberwinterthur, September 2022



